

Verpflichtungserklärung

für alle Aufträge der Energieversorgung Offenbach AG („EVO“) und/oder mit ihr verbundene Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff AktG (im Folgenden „Auftraggeber“ genannt), die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) oder dem Mindestlohngesetz (MiLoG) erfasst werden

- Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Ich erkläre/Wir erklären,**

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistungen, die vom **Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)** in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden, diejenigen Arbeitsbedingungen gewährt werden, die nach Art und Weise mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an dem mein/unser Unternehmen aufgrund des AEntG gebunden ist und dass das gezahlte Bruttoentgelt dem Bundesgesetz (MiLoG) in seiner jeweils aktuellen Fassung entspricht; etwaige höhere Branchenmindestlöhne haben Vorrang;

☐ **Ich erkläre/Wir erklären,**

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistungen, ein Entgelt gemäß dem Bundesgesetz (**MiLoG**) in seiner jeweils aktuellen Fassung gezahlt wird.

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass ich/wir dem Auftraggeber zur Absicherung der vorgenannten Zusicherungen, Einsichts- und Kontrollrechte gewähre, die sich auf die Aufzeichnungen über geleistete Arbeitsstunden und hierfür gezahlte Arbeitsentgelte sowie auf die Einsichtnahme in die anonymisierten Lohn- und Gehaltslisten beziehen. Diese Einsichtnahme- und Kontrollrechte zu Gunsten des Auftraggebers werde(n) ich/wir auch mit von mir/uns beauftragten Dritten vereinbaren.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem Auftraggeber vorlege(n).
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach dem AEntG und dem MiLoG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass...

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf deren Verlangen jederzeit nachzuweisen.
- ich/wir im Fall eines schuldhaften Verstoßes gegen die vorgenannten Zusicherungen dem Auftraggeber eine nach billigem Ermessen festzulegende Vertragsstrafe zu zahlen habe.
- bei einem nachweislichen schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtung aus dieser Erklärung:
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Auftrag zur Folge hat.
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von dem Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können.
 - der Auftraggeber mein/unser Unternehmen bis zu einer Dauer von drei Jahren vom Wettbewerb ausschließen kann und dies zur zentralen Sperrliste für brandenburgische Auftraggeber melden kann; die Sperrzeit kann durch eine „Selbstreinigung“ reduziert werden;
 - der Auftraggeber nach Vertragsabschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.
 - den Auftraggeber im Innenverhältnis von jeglichen Ansprüchen Dritter wegen eines Verstoßes gegen das MiLoG, das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz, das Brandenburgische Vergabegesetz oder das AEntG freistellen werde.

Firmenname Bieter / Auftragnehmer:

Maßnahme / Anfrage / Ausschreibung:

.....

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel